

## LINN jetzt auch in der Elbestadt - Reportage vom 20.02.2010

### Vorwort

Die Entertainment-Systeme von Linn sind in einzigartiger Weise in der Lage, ihr Leben zu bereichern und Emotionen zu wecken. Unser Referenzhändler, Cimerus<sup>®</sup>, ist mit seinen neuen Linn Produkten einer der engagiertesten HiFi-Händler sachsenweit und Vorreiter unserer schönen Elbestadt.



Linn Majik DS & Majik - I

### Wird das Ende der CD immer näher rücken?

Provokativ mag das vielleicht klingen, allerdings erlebte das Team von mario-tempel.de, wie viel besser Musik über einen guten Netzwerkstreamer klingen kann. Uns jedenfalls fällt es schwer, noch viel Geld für einen CD-Spieler auszugeben. Pünktlich zum Jahreswechsel und als erster Hersteller, hat Linn schon die Konsequenzen gezogen. Sie stellten die Produktion ihrer CD-Spieler ein. Obwohl diese zu den Besten des Marktes gehörten. Lediglich weiterhin im Programm bleibt der Multiplayer aus der UNIDISK-Serie.

### Samstag, den 20.02.2010; 14.00 Uhr...

...haben wir uns die neuen Linn Produkte bei unserem Händler des Vertrauens angesehen. Herr Pönig führte uns, bei einer Tasse Kaffee sowie in gewohnter kompetenter Art & Weise, die Schmuckstücke vor. Angeschlossen am passiven Standlautsprecher ME160 aus dem Hause ME-Geithain konnte der Linn Majik DS-I sein Können unter Beweis stellen.

## Ein Vollverstärker mit exzellenter Klangqualität

Das Frontend im Majik DS-I entwickelt Linn selbst, anstatt es wie sonst üblich zuzukaufen. Der Majik und seine DS-Brüder Sneaky und Klimax haben somit Fähigkeiten, die man nicht nur an CD-Spielern, sondern auch an den meisten anderen Netzwerkern vergeblich sucht. Auf die hochwertigsten Tonformate ist der Majik DS-I ausgelegt, die sich ein Massenhersteller nie leisten könnte, bei einer solchen Konsequenz. Neben der CD-Auflösung spielt er lediglich MP3-Files. Der Linn ignoriert durch Kopierschutz-Sperren verstümmelte Download-Varianten sowie andere datenreduzierte Formate. Für den audiophilen Genießer ist freilich nichts verloren. Denn dafür laufen WAV- und FLAC-Dateien in allen erdenklichen Auflösungen. Sogar bis hin zur 192-Kilohertz-Abtastrate und 24-Bit-Wortbreite.



LINN Majik DS-I

## Das Gerät

Der Majik DS-I wirkt edel im klassischen Linn-Design. Eine gut ablesbare Displayanzeige und Tasten für Wiedergabe, Nächster/Vorheriger sowie Ein/Aus beherbergt das Gehäuse aus hochwertigem Aluminium. Entsprechende ID3-Tags, wie Zeit, Album, Interpret und Titel zeigt das Display zu Beginn der Wiedergabe nacheinander in Laufschrift an, später nur einer der Angaben. Dies lässt sich über die Displaytasten einstellen.

Sehr zu Herzen nehmen sich die Entwickler aus Glasgow, das UPnP-AV Konzept, der getrennten Module für Server, Client und Steuerung. Und so beschränken sie sich nur auf den Bau eines Abspielgerätes. Die Steuerung, den Renderer des Client, kann sich der Anwender auf dem freien Markt besorgen. Für die Benutzeroberfläche sorgt der Renderer mit der Auswahl der Musiktitel genauso wie die Steuerung des Clients mit Pause/Wiedergabe oder dem Spulen. Nur reine Software-Produkte, die auf einem Mac laufen kommen in Frage. Ebenso für die Steuerung und auch der speziellen UPnP-AV-Fernbedienung.

Für den Musikfreund ohne PC Ambitionen installiert unser Linn Fachhändler natürlich als Dienstleistung auch das komplette System mit einfacher Handhabung für den Nutzer.

## Was wird noch benötigt?

Als Musikserver könnte ein beliebiger stromsparender NAS oder Mac zum Einsatz kommen. Beim UPnP-AV-Protokoll handelt es sich um vernetzte Audio/Video-Übertragungen. Der Server braucht also nicht unbedingt im gleichen Raum stehen, sondern kann beruhigt im Nachbarraum seinen Platz finden. Linn empfiehlt als Server-Software hier das bewährte Twonkymedia, mit dem auch Linn die besten Erfahrungen gesammelt hat. Dieses ist auf vielen NAS bereits vorinstalliert oder optional erhältlich. Sollte man die Installation auf einem Mac vorziehen, ist es von Vorteil, wenn eine direkte Verbindung zur iTunes-Bibliothek besteht. Achtung! Da die Linn Player derzeit noch keine AAC verarbeiten, könnte hier ein sogenannter Fallstrick auftauchen.

Aufgrund dieser Tatsache, riefen wir zwei Tage später bei Linn in Hamburg an und fragten nach.

Uns wurde mitgeteilt, dass die Linn Entwickler permanent die Geräte weiterentwickeln und schon bald ein Firmenwareupdate für dieses auf dem Mac wichtige fehlende Format kommt. So geschehen mit AIFF und ALAC beim letzten Update.

## Übertragung

Eine sehr gute Master-CD und eine Übertragung (Rippen) in einem verlustfreien Format wie ALAC oder FLAC ist die beste Voraussetzung. Aber, CDs rippen ist das eine, Musik vom Studiomaster spielen ist eine ganz andere Liga. Die Linn-Player können hier so richtig trumpfen.

## Klang

Nachdem wir nun gut eine halbe Stunde um das Gerät herumgeschnüffelt sind und alles nur Erdenkliche über den Majik DS-I gefragt haben, wollten wir nun auch mal einen Ton hören. Herr Pönig, haben Sie das Lied "Der Tag ... du bist erwacht" von Schiller mit Jette von Roth? Ohne weiteren Kommentar hörten wir ein klicken der am Monitor liegenden PC-Maus. Millisekunden später lief unser Wunschtrack. Wir stellten sofort fest, dass der Aufwand den Linn betreibt, sich lohnt.

Unsere Ohren erfreuten sich an dieser perfekten Reproduktion der Musik. Die natürliche Musikwiedergabe sorgte für ein stressfreies Hörvergnügen. Keine Verzerrungen, keine Betonungen irgendwelcher Frequenzbereiche um den Klang aufzupolieren. Wir hatten das Gefühl, als ob die Sängerin im Laden vor uns spielt. Jede Saite der im Hintergrund spielenden E-Gitarre wurde fühlbar.

## Dynamik

Konnten sie schon einmal einen Blick ins Innere einer Linn-Komponente werfen? Wenn ja, dann ist ihnen sicher aufgefallen, dass die Geräte des Herstellers weitestgehend modular aufgebaut sind. Relativ einfach kann das Netzteil (ein zusammenhängender Block) bei sämtlichen Modellen relativ einfach gewechselt werden. Wer ein älteres Gerät besitzt, kann sich über diesen Aufbau freuen, denn die Schotten haben ihre Netztechnologie grundlegend überarbeitet. Bei einem Kostenpunkt von 590 Euro kann die aufgewertete Versorgung nachträglich in vielen Linn-Komponenten implementiert werden.

Einfach unantastbar ist Linn in klanglicher Hinsicht, aber über die kleine DS-Krankheit wollen wir mal nicht hinwegsehen. Nach wie vor, auch bei unserem Telefonat, hüllt sich der schottische Hersteller zum Thema Streamer-Fernsteuerung in Schweigen. Man findet viele verschiedene brauchbare Lösungen auf der Linn-Homepage, doch weiterhin fehlt ein homogener Ansatz, wie ihn Meridian bei ihrem Sooloos System anbietet. Ganz kurz: Hier sollte Linn zusätzliche Investition in Geräte & Software einplanen.

Über robuste Terminals gelangen die Signale zu den Lautsprechern. Diese dürfen mittlerweile alle Arten von Klemmen und Bananensteckern aufnehmen. Noch gar nicht so lange her, dass bei den Verstärkern von Linn grundsätzlich ein Bastelsatz für die Hohlbananen-Konfektionierung von Meterware-Strippen beilag. Dies gehört aber zum Glück der Vergangenheit an.

### Vorzüge

- Exzellente Klangqualität
- Ausschalter nimmt das Gerät komplett vom Netz
- kostenloser Aufstellservice

### Nachteile

- Keine UPnP-Fernbedienung im Lieferumfang
- hoher Standby-Stromverbrauch

### Fazit

Linn bringt mit dem Majik DS-I die bislang überzeugendste All-In-One-Lösung auf den Markt. Musikliebhaber, die mit einem Einstieg in die neue und verheißungsvolle Welt der Netzwerk-Musik liebäugeln liegen hier genau richtig. Der Majik DS-I ist nach wie vor der König seiner Preisklasse und darf mit Recht stolz aufblicken. Wer dieses Schmuckstück einmal gehört hat, startet gleich mit dem CD-Rippen.

In Bewertung eines Testberichtes bekäme der Linn Majik DS-I ein ganz klares "Überragend".

### Ein Dankeschön...

...für den schönen HiFi-Samstagnachmittag, der am Ende bis kurz vor 17.00 Uhr ging, geht an Herrn Pönig mit seinem gesamten Cimerus-Team.

